



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

15.05.1942 (Nr. 132)

Erstmalig identisch
Monatsbetrag RM 2,30 einfl. Zu-
satzgebühr Postgebühren monatl.
2,30 RM (einfl. 30,44 Post-
zeitungsgebühr) zuzügl. 42 Pf. Be-
steuern. Bezugspreis lt. im voraus
zahlbar. Postfach: Hamburg 17272.
Eine Veränderung der Lieferung
bedeutet keinen Anspruch auf
Rückzahlung des Bezugs-
preises. Post-Beauftragter: Meier-
er & Co., Bremen, Ceren 6/8,
Fernsprecher 21931, Nachruf und
sonstige 247 65. Sprechzeiten:
Bestag: werktäglich 12 bis 13 Uhr;
Schriftleitung: 12 1/2 bis 13 1/2 Uhr.



Wagen- und Grundpreise:
Die 1. am oben und 22 am breite
Seite im Angebotsblatt 13 Pf. Die
78 am breite und 11 am hohe Seite
im Textblatt 7 Pf. Einfl. 30,44
(für Klein- u. Familienkreise).
Fonds: Postfach 100, Postfach 100
Postfach 100, C. Postfach 100.
Bremen: Ceren 6/8, Ruf 21931;
Nachruf und sonstige 247 65;
Obernstr. 86, Ruf 21931; Cuf:
Mühlenbamm 2, Dr.-Bemelingen:
Bahnhofstr. 6, C. Postfach, Ruf
434 53; Dr.-Bemeling, Postfach 24,
Ruf 4 u. 8; Dr.-Bemelingen:
Dollmann-Str. 41/43, Ruf 85 u. 89

Parteiamtliche Tageszeitung

Nr. 132 / 12. Jahrgang

Freitag, 15. Mai 1942

der Nationalsozialistischen Arbeiters

Einzelpreis 15 Kpf.

Zum viertenmal bereits 375 000 BRZ. verferkt

Erneut 21 Schiffe im Nordatlantik und in amerikanischen Gewässern erledigt

Verfolgung des Feindes auf Kerfisch

In 21 Wochen verloren die Sowjets 749 Flugzeuge
Aus dem Führerhauptquartier, 14. Mai.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Auf
der Halbinsel Kerfisch wird die Verfolgung des ge-
schlagenen Feindes unermüdlich fortgesetzt. Der Feind
von Kerfisch sowie Schiffsanstellungen in vielen Ge-
wässern wurden erfolgreich mit Bomben belegt. An
mehreren Stellen der Donez-Front befinden sich
unser Truppen in der Abwehr gegenüber dem Angriff
feindlicher, von Panzern unterstützter Kräfte des Gegners.
In mehreren Frontabschnitten brachten eigene An-
griffsunternehmungen wertvolle Erfolge. In Luftkämpfen
des letzten Tages wurden an der Dniestr 84 sowje-
tische Flugzeuge abgeschossen; fünf eigene Flugzeuge
wurden vernichtet. Inmündliche Luftkämpfe eskalierten
mit guter Wirkung Schiffsziele an der Wolga-Mündung.
Am 26. April bis 13. Mai verloren die Sowjets
749 Flugzeuge, davon wurden in Luft-
kämpfen 549, durch Flakartillerie 73 abgeschossen, 76
durch Verbände des Seeres vernichtet oder erbeutet, der
Rest am Boden zerstört; während der gleichen Zeit
gingen an der Dniestr 82 eigene Flugzeuge verloren.
Auf Wlka erzielte deutsche Sturmfliegerverbände
Bombenerfolge. Kampfschiffe und U-Boote wurden in
mehreren Fällen zerstört. Vier britische Flugzeuge wurden im Mittel-
meerraum zum Abstieg gebracht.

Karibischen Meer und bei den Kleinen Antillen sowie
mehrere große Dampfer von 7000 und mehr BRZ. In
den gleichen Seegebieten und bei Florida verjagt wor-
den. Der neueste Belegungsbericht wurde durch eine kleine
Unterbootgruppe in der Mitte des Atlantik erzielt.
Die Boote griffen das sich auf dem Wege von England
nach Amerika befindliche Belegungsboot zwei Tage und Nächte
hindurch ununterbrochen an und bängten sich trotz teilweise
sehr schlechter Sicht und verließen an dem Gegenort.
Während der Fahrt und während eines Teils der U-
Boote abdrängten und verjagten, trugen andere
U-Boote ihren Angriff erneut gegen die Schiffe vor.
Was die amerikanischen Bemühungen um eine Steige-
rung der Abwehr angeht, so ist zu sagen, daß die deutschen
Unterboote auch bisher jenseits des Atlantik
als eine erhebliche feindliche Bedrohung zu durchbrechen
hätten. Aber ihre mehrjährige Kampferfahrung gegen
die englischen U-Boote kamen ihnen dabei zugute.
Nicht ohne Grund entfiel sich der (nicht so arrogante
Roosevelt) Hunderte von Offizieren der US-Marine
nach England zu entsenden, um dort in die Methoden
der englischen U-Bootebekämpfung eingeweiht zu werden.
Doch auch die englischen Abwehrmaßnahmen haben
während dieses Krieges niemals die Oberhand über die
Angriffe der deutschen Unterboote gewinnen können.
Sie sind stetig fortgesetzt worden, und daran wird sich
auch Roosevelt und sein Marineminister Knox gewöhnen
müssen. In der Zahl der in der neuen Sondermeldung

als verferkt gemeldeten feindlichen Handelschiffe drückt
sich auch gerade ein Schlag gegen einen kräftig geführten
feindlichen Geleitzug aus.
Ein Vergleich der Zahl und der Tonnage der aus dem
in der BRZ. Bericht erwähnten Schiffe zeigt, daß es sich
dabei um kleine Fahrzeuge von etwa 3000 BRZ.
handelt. Die Briten sind also bereits durch ihre Schiffs-
raumtun gezwungen, auch kleine und kleinste Schiffe zu
Geleitzügen zusammenzustellen. In den amerikanischen
Gewässern wurden von den deutschen U-Booten ent-
sprechend große Angriffe verübt. Die Auswirkungen der
deutschen U-Boots-Ergebnisse spiegeln sich auch
in einem aufsehenerregenden Artikel der „New York Times“
wider, die angibt, daß der Ausfuhrhandel der Ver-
einigten Staaten nach Südamerika fast ganz zum Still-
stand gekommen ist. Nach Angaben der Zeitung liegen
in den nordamerikanischen Häfen gewaltige für Süd-
amerika bestimmte Warenmengen, die wegen Mangel
an Zollraum nicht verschifft werden können.
Von den Geschäften Kanadas bis zur Karibik Süd-
amerikas und quer über den Atlantik erstrecken sich die
Operationen der deutschen Unterboote, der japanischen
deutschen Seestreitkräfte. Gleichzeitig zeigen die Ueber-
wassererfolge der deutschen Kriegsmarine ihre Ab-
wehrkraft und ihren Angriffswert an allen ihren Kampf-
posten, sei es im nördlichen Eismeer, sei es bei den
Bosphorstellungen im Kanal, oder auch beim Einzug im
Schwarzem Meer.

Feindlichen im Keil

Siegerfreude in Europa

Berlin, 14. Mai. „Montaglang haben die Bolsche-
wisten von Siegen geredet, die nur in ihrer Einbildung
bestehen. Heute haben die Deutschen den Feind
genügt, um der Welt die Unmöglichkeit solcher Siege zu
beweisen.“ Eine spanische Zeitung schreibt über die
an einem Tag, an dem Kerfisch in der Weltöffentlichkeit
zum Thema des Tages wurde. Weltöffentlichkeit Unter-
scheidungen der deutschen Erfolge und scharfe Deutung
des Aufstieges zu den freigelegten Ereignissen des Jahres
1942 haben in den westlichen und westlichen Medien
sensationen und mit einer gewissen Dämpfung auch in den
neutralen Mächten einer Zeit niedrigerer Redensart,
offener Lügen und klar erkennbarer Verleumdungen
verfügt auf der feindlichen Seite gegenüber. Die Stimmen
aus Rom, Tokio, Buenos Aires und den übrigen Hauptstädten
Europas haben den gleichen Tenor, wie die zitierte
Madrid-Zeitung. Sie unterziehen die „Macht der neuen
deutschen Taktik und die Macht der neuen deut-
schen Waffentypen“ die „Macht der neuen deutschen
1942 haben in den westlichen und westlichen Medien
sensationen und mit einer gewissen Dämpfung auch in den
neutralen Mächten einer Zeit niedrigerer Redensart,
offener Lügen und klar erkennbarer Verleumdungen
verfügt auf der feindlichen Seite gegenüber. Die Stimmen
aus Rom, Tokio, Buenos Aires und den übrigen Hauptstädten
Europas haben den gleichen Tenor, wie die zitierte
Madrid-Zeitung. Sie unterziehen die „Macht der neuen
deutschen Taktik und die Macht der neuen deut-
schen Waffentypen“ die „Macht der neuen deutschen

Den stehenden Sowjets auf den Fersen

Auf der Heim sind die Gefangenen- und Beutezüge geliegen

Berlin, 14. Mai. Die Oberkommando der Wehr-
macht teilt mit, wurde auf der Halbinsel Kerfisch die
Verfolgung feindlicher bolschewistischer Kräfte, die sich
nach dem Durchbruch durch die Parapsich-Stellung im
Rückzug der Einheiten entziehen hatten, weiter fort-
gesetzt. Die deutschen Kräfte, die sich nach dem Durch-
bruch durch die Parapsich-Stellung im Rückzug der
Einheiten entziehen hatten, weiter fortgesetzt. Die
deutschen Kräfte, die sich nach dem Durchbruch durch
die Parapsich-Stellung im Rückzug der Einheiten ent-
ziehen hatten, weiter fortgesetzt. Die deutschen Kräfte,
die sich nach dem Durchbruch durch die Parapsich-
Stellung im Rückzug der Einheiten entziehen hatten,
weiter fortgesetzt. Die deutschen Kräfte, die sich nach
dem Durchbruch durch die Parapsich-Stellung im Rück-
zug der Einheiten entziehen hatten, weiter fortgesetzt.
Die deutschen Kräfte, die sich nach dem Durchbruch
durch die Parapsich-Stellung im Rückzug der Einheiten
entziehen hatten, weiter fortgesetzt. Die deutschen
Kräfte, die sich nach dem Durchbruch durch die Para-
psich-Stellung im Rückzug der Einheiten entziehen
hatten, weiter fortgesetzt. Die deutschen Kräfte, die
sich nach dem Durchbruch durch die Parapsich-Stellung
im Rückzug der Einheiten entziehen hatten, weiter
fortgesetzt. Die deutschen Kräfte, die sich nach dem
Durchbruch durch die Parapsich-Stellung im Rückzug
der Einheiten entziehen hatten, weiter fortgesetzt.

ein Transporter und mehrere Kesselwagen mit ins-
gesamt 16.400 BRZ. Durch Bombentreffer schwer be-
schädigt.
Die deutschen und rumänischen Truppen waren un-
mittelbar nach dem Durchbruch durch das sieg-
geleitete feindliche Stellungssystem zur weiteren Verfolgung
nach Osten vorgerückt und hatten bereits am dritten
Angriffstag, also am 10. Mai, den etwa 30 Kilometer
westlich von Kerfisch gelegenen Zarengraben, eine alte
Schutzstellung, welche die Halbinsel von Norden
nach Süden durchzieht, überstritten. Nachdem andere
deutsche und rumänische Truppen durch eine
Schwenkung nach Norden starke feindliche Kräfte
im Raum von M. Wozna eingeschlossen, vernichtet oder
gefangen worden waren, schloßen sich die auf diesem
Schlachtfeld freigebliebenen Verbände, insbesondere die
deutschen Truppen, der Verfolgung des Feindes nach
Osten an. Der Verlust der Bolschewisten, die Ver-
folgungsschritte nach Süden im nördlichen Teil
des Zarengrabens auszuhalten, war vergeblich. Der
feindliche Widerstand wurde in heftigen Kämpfen
ihnen gebrochen.
Deutsche Kampfpläne griffen am Mittwoch im
Tiefenfeld der Operationen von G. W. S. P. an und er-
zielten Erfolge in militärischen Anlagen des zentralen
Stabsgebietes sowie in Versorgungsrichtungen des
Stabsgebietes in der Südbucht von Sewastopol.

Neuer Ritterkreuzträger

Berlin, 14. Mai. Der Führer verlieh das Ritter-
kreuz des Eisernen Kreuzes an Oberst R. H., Kom-
mandeur eines Kampfgeschwaders.

Erneut 21 Schiffe im Nordatlantik und in amerikanischen Gewässern erledigt

Am Nordatlantik griffen deutsche Unterboote, wie
durch Sondermeldung bekanntgegeben, einen Ge-
leitzug der Engländer an und versenkten aus ihm
in mehrfachen Schritten, im Kampf neuer Schiffe
mit 31.000 BRZ. Ein weiterer Dampfer wurde durch
Torpedotreffer beschädigt. Andere Unterboote ver-
senkten in amerikanischen Gewässern 12 Handelschiffe mit
82.000 BRZ. und einen Bewehrungs-Dampfer. Die feind-
liche Schiffsflotte innerhalb von wenigen Tagen wieder
21 Schiffe mit 113.000 BRZ. verloren. Am weiteren
Verlauf der Seegefahr am Eingang des Kanals, deren
Beginn im Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht
vom 13. Mai gemeldet wurde, versenkte ein deutsches
Torpedoboot ein britisches Schnellboot durch Mann-
schuß. Ein zweites britisches Schnellboot ging im Kampf
mit U-Booten unter.

Erstmalig identisch
Monatsbetrag RM 2,30 einfl. Zu-
satzgebühr Postgebühren monatl.
2,30 RM (einfl. 30,44 Post-
zeitungsgebühr) zuzügl. 42 Pf. Be-
steuern. Bezugspreis lt. im voraus
zahlbar. Postfach: Hamburg 17272.
Eine Veränderung der Lieferung
bedeutet keinen Anspruch auf
Rückzahlung des Bezugs-
preises. Post-Beauftragter: Meier-
er & Co., Bremen, Ceren 6/8,
Fernsprecher 21931, Nachruf und
sonstige 247 65. Sprechzeiten:
Bestag: werktäglich 12 bis 13 Uhr;
Schriftleitung: 12 1/2 bis 13 1/2 Uhr.

Kühner Stoßkeil mitten in die Feindmassen

Jahre Gegenwehr der Bolschewisten auch hinter der eroberten Linie / Ein Kessel wird gebildet

Von Kriegserichter Gerhard Enskötter
PK. Auf der Heim, 14. Mai. An unserem Rücken
tagen sich verloren die Soldaten der getauften
Besatzung, denn sich die und genauvoll das mit
schlechten Soldaten angefüllte Jizid-Gewirr des
eroberten Stellungssystems. Unsere Division gehört zu
jener Kampfgruppe, deren Auftrag lautet, einen küh-
nen Stoßkeil mitten in die Feindmassen hinter der Para-
psich-Linie zu treiben. Die Parole heißt deshalb auch
recht deutlich, durchbrechen, zu schlagen. Wie können
das nach unserem Durchbruch durch die eroberte Linie
auf den Feind losgehen. Dürfen wir nicht zum Feind
in neuen Stellungen kommen lassen. Wo er sich zurück-
ziehen verweigert, gibt es nur ein: Sturmangriff im
Zusammenwirken sämtlicher Waffen. Lange kann den
Bolschewisten die deutsche Wucht nicht verborgen
bleiben, denn das weisse Gelände ist von ihren Artillerie-
Korpsen gut eingesehen. Da die Hauptmasse des Geg-
ners links von unserer Frontlinie liegt, müssen wir
also besonders nach dieser Seite hin die Augen offen
halten.

Der Feind greift an, sondern auch von dort droht
Gefahr.
Feindliche Panzer greifen an. Der Ruf lautet die
Mantelpanzer feineswegs. Zu viele haben sie schon in
Flammen aufgehen. Und heute manövriert, wie so oft
im vergangenen Sommer, wieder die Eisenpanzer aus.
Es gibt ein kurzes Duell, dann stehen feindliche
Wilkenspanzer geradlos und brennend auf dem Feld.
Zwei davon sind schwere Strider vom Typ ARZ. Damit
eroberte unsere Sturmgeschütze bereits seit gestern
insgesamt elf Sowjetpanzer.
Deswegen, wenn unser Regiment eine Höhe über-
schreitet, stellt immer wieder erneut das unerhörte Bild
der Schlacht zwischen dem Weißwachen und Schwarzen
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein launisches Spiel. Doch viele haben bei be-
reits der Krieg in das glatte Gesicht der Landchaft ge-
gangen. Überall durchdrungen Schützengräben, Defensiv-
löcher und Panzergraben den Acker. Hunderte von
den Feindlichen Granatgeschossen. Striden aber es
ein

